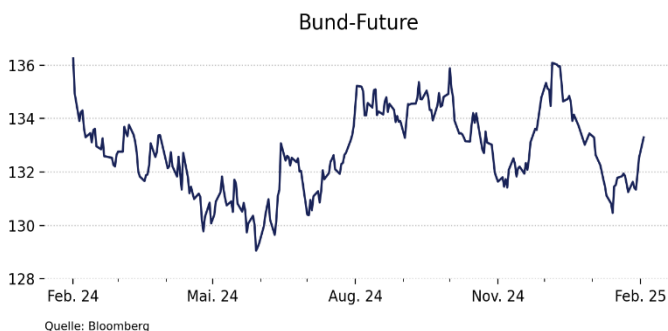
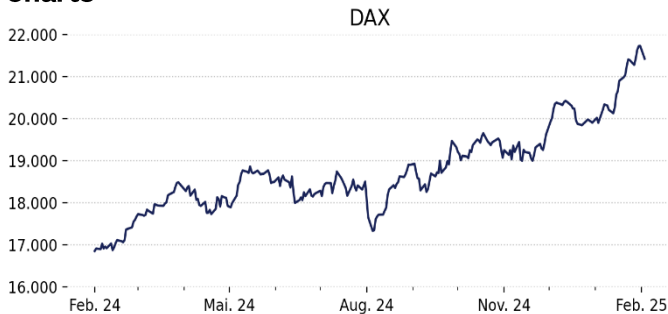


Marktdaten	03.02.2025	31.01.2025	31.12.2024	Ytd %
DAX	21.428,24	21.732,05	19.909,14	7,6
MDAX	26.388,15	26.730,94	25.589,06	3,1
TECDAX	3.680,32	3.727,36	3.417,15	7,7
EURO STOXX 50	5.217,91	5.286,87	4.895,98	6,6
STOXX 50	4.572,43	4.607,74	4.308,63	6,1
DOW JONES IND.	44.421,91	44.544,66	42.544,22	4,4
S&P 500	5.994,57	6.040,53	5.881,63	1,9
MSCI World	3.796,53	3.836,58	3.707,84	2,4
MSCI EM	1.073,72	1.093,37	1.075,47	-0,2
NIKKEI 225	39.087,58	39.572,49	39.894,54	-2,0
Euro in USD	1,0323	1,0362	1,0356	-0,3
Euro in YEN	160,34	160,78	162,77	-1,5
Euro in GBP	0,8308	0,836	0,8275	0,4
Bitcoin	101.729,42	102.523,12	94.338,42	7,8
Gold (USD)	2.813,14	2.798,41	2.624,50	7,2
Rohöl (Brent ICE USD)	75,96	75,67	74,64	1,8
Bund-Future	133,29	132,52	133,44	
Rex	125,94	125,44	125,89	
Umlaufrendite	2,31	2,39	2,31	
3M Euribor	2,562	2,589	2,714	
12M Euribor	2,436	2,519	2,46	
Bund-Rendite 10J.	2,385	2,46	2,367	
Bund-Rendite 20J.	2,634	2,711	2,59	
US-Treasuries 10J.	4,563	4,539	4,569	

Quelle: Bloomberg

Charts



Termine

Zeit CET	Land	Indikator	für	Prognose NORD/LB
14:30	EU	EZB Ratsmitglied Villeroy spricht		
16:00	US	Auftragszugang Industrie M/M	Dez	-1,3%
Unternehmen:				
07:00	DE	Siltronic	Q4-Umsatz	
07:00	CH	UBS	Q4-Zahlen	
07:00	FR	BNP Paribas	Jahreszahlen	
07:30	DE	Infineon	Q1-Zahlen	
07:30	AT	Raiffeisen International	Jahreszahlen	
07:30	AT	OMV	Jahreszahlen	
08:00	DE	Hawesko	Jahreszahlen	
08:00	GB	Vodafone	Q3-Umsatz	
08:00	GB	Diageo	Halbjahreszahlen	
08:30	JP	Nintendo	9Monatszahlen	
10:00	DE	Schott Pharma AG & Co KGaA	Hauptversammlung	
12:00	IT	Intesa Sanpaolo	Jahreszahlen	
12:00	US	Pepsico	Q4-Zahlen	
12:00	US	Spotify	Q4-Zahlen	
12:30	US	Merck & Co	Q4-Zahlen	
12:45	US	Pfizer	Q4-Zahlen	
13:15	US	PayPal	Q4-Zahlen	
14:00	NL	Ferrari	Jahreszahlen	
14:00	US	Fox Corp	Q2-Zahlen	
17:00	US	Texas Instruments	Capital Markets Day	
19:00	US	IBM	Investor Day	
22:05	US	Alphabet	Q4-Zahlen	
22:05	US	Mondelez International	Q4-Zahlen	

Marktumfeld

// Nach der am Montag veröffentlichten Schnellschätzung von Eurostat ist die **Inflationsrate** im **Euroraum** im Januar weiter auf 2,5% Y/Y geklettert. Die Kernrate (ohne Energie, Lebensmittel, Alkohol & Tabak) blieb hingegen stabil bei 2,7% Y/Y. Die EZB sieht sich beim Disinflationprozess damit insgesamt auf einem guten Weg (weshalb an der vorsichtigen und graduellen Lockerungspolitik festgehalten werden dürfte). Mit einer gewissen Zeitverzögerung sprechen am aktuellen Rand viele Faktoren für eine nachlassende Lohndynamik, die sukzessive auch in einem geringeren Preisauftrieb im Bereich der Kernrate münden wird. Gleichwohl bestehen nicht unerhebliche Risiken für die Preisniveaustabilität fort. So nähert sich wohl unweigerlich die Einführung neuer Handelsrestriktionen durch Trump, wobei auch die Reaktion der EU-Kommission das Maß an Belastung für das Inflationsumfeld bestimmen wird. Ein aufflammender Handelskonflikt birgt dabei durchaus das Potenzial, die EZB vor ein **Dilemma** aus **schwacher Konjunktur** und **wieder steigender Inflation** zu stellen.

// **Tagesausblick:** In einer sonst prall gefüllten Woche gestaltet sich der Dienstag aus der Daten-Perspektive eher ruhig. In den USA laufen am Nachmittag die schwankungsanfälligen monatlichen Daten zum Auftragseingang für die Industrie über die Ticker. Die unternehmensseitigen Veröffentlichungen gestalten sich indes etwas spannender: Alphabet, Infineon, AMD und Pfizer veröffentlichen Quartalszahlen.

Aktien- und Rentenmärkte

// Am 01. Februar 2025 ist ein neuer Zollkrieg ausgebrochen. Damit fand die Rekordjagd beim **DAX** zu Beginn der Woche ein Ende. Auf dem Frankfurter Parkett kamen die US-Zölle nicht wirklich gut an. Börsianer hatten insgeheim gehofft (zurecht?), dass Hunde die bellen wohl doch nicht beißen. Pustekuchen. Wirklich? Zölle sind immer ein zweischneidiges Schwert. Im dt. Leitindex kamen gestern insbesondere die Autobauer unter die Räder. Viele der in den USA verkauften Fahrzeuge werden in Mexiko hergestellt. Die Papiere von Volkswagen (-4,10%) rutschten an das Ende im DAX. Entsprechend suchten Anleger sichere Häfen und schichteten in Bundesanleihen um. Renditen 10-jähriger Bunds fielen auf 2,39% (minus 7 Basispunkte). Auch andere europ. Staatsanleihen waren gefragt. Kehrtwende dann am späten Nachmittag und Abend. Mit Mexiko und Kanada sind weitere Verhandlungen geplant. Die geplanten Zölle werden um einen Monat ausgesetzt.

// Und an der **Wall Street**? Die vorprogrammierten Disruptionen in den Lieferketten und damit einhergehende, steigende Kosten für die Unternehmen belasteten. Nach den Neuigkeiten über einen Monatsaufschub mit Mexiko drehten die Börsen in Richtung positiver Vorzeichen. Entsprechend die Entwicklung am US-Rentenmarkt. Erst waren US-Treasuries gefragt. Am Ende notierten die 10-jährigen Bonds bei 4,55% (minus 1bp). Spannend wird jetzt mittelfristig sein, ob die durch die Zölle induzierten (bevorstehenden) Preisanstiege von Importwaren für US-Verbraucher einen Inflationsschub auslösen werden und wie gut die US-Wirtschaft konjunkturell dann damit umgehen kann (oder überhaupt muß).

// DAX -1,40%; MDAX -1,28%; TecDAX -1,26%

// Dow Jones -0,28%; S&P 500 -0,76%; Nasdaq Comp. -1,20%

Unternehmen

// **K+S** (Salz- und Düngemittelhersteller) antizipiert aufgrund der Zollerhöhungen zukünftig große Belastungen für die **US-Landwirtschaft**. Die Vereinigten Staaten sind einer der größten Kalidüngemittelverbraucher (Jahresverbrauch rd. 10 Mio. t) und verfügen über keine nennenswerten, eigene Produktion. Ein Großteil der Mengen wird importiert. Aus seinem kanadischen Werk Bethune liefert K+S jährlich rd. 300.000t Kalidünger in die USA. Es ist offensichtlich, dass sich Zölle in den Absatzpreisen wieder spiegeln werden.

Devisen und Rohstoffe

// Die US-Schutzzölle führten zu einem Ausverkauf beim Loonie (CAD) und dem **mexikanischen Peso** (MXN). Ggü. dem Peso erzielte der Greenback (USD) gestern Intraday ein 3-Jahres-Hoch (21,2882), ggü. dem **kanadischen Dollar** sogar ein 22-Jahres-Hoch (1,4793).

// **WTI** war zu Beginn der Woche gefragt. Marktteilnehmer sorgen sich um bevorstehende Beeinträchtigungen bei US-Erdölimporten. Der Grund liegt auf der Hand. Kanada und Mexiko sind wichtige Erdöllieferanten der Vereinigten Staaten. Es bleibt abzuwarten, ob sich das angestrebte Trump-Ziel günstigerer Energiepreise durch die Zölle ggf. kontraproduktiv auswirkt (für Energieimporte aus Kanada fallen ab heute in den USA Zölle i. H. v. 10% an).

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeitende oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeitenden der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeitenden können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder

Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Friedrichswall 10, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen. Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 4. Februar 2025

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Wolfgang Donie: +49 511 361 – 5375

Martin Strohmeier: +49 511 361 – 4712